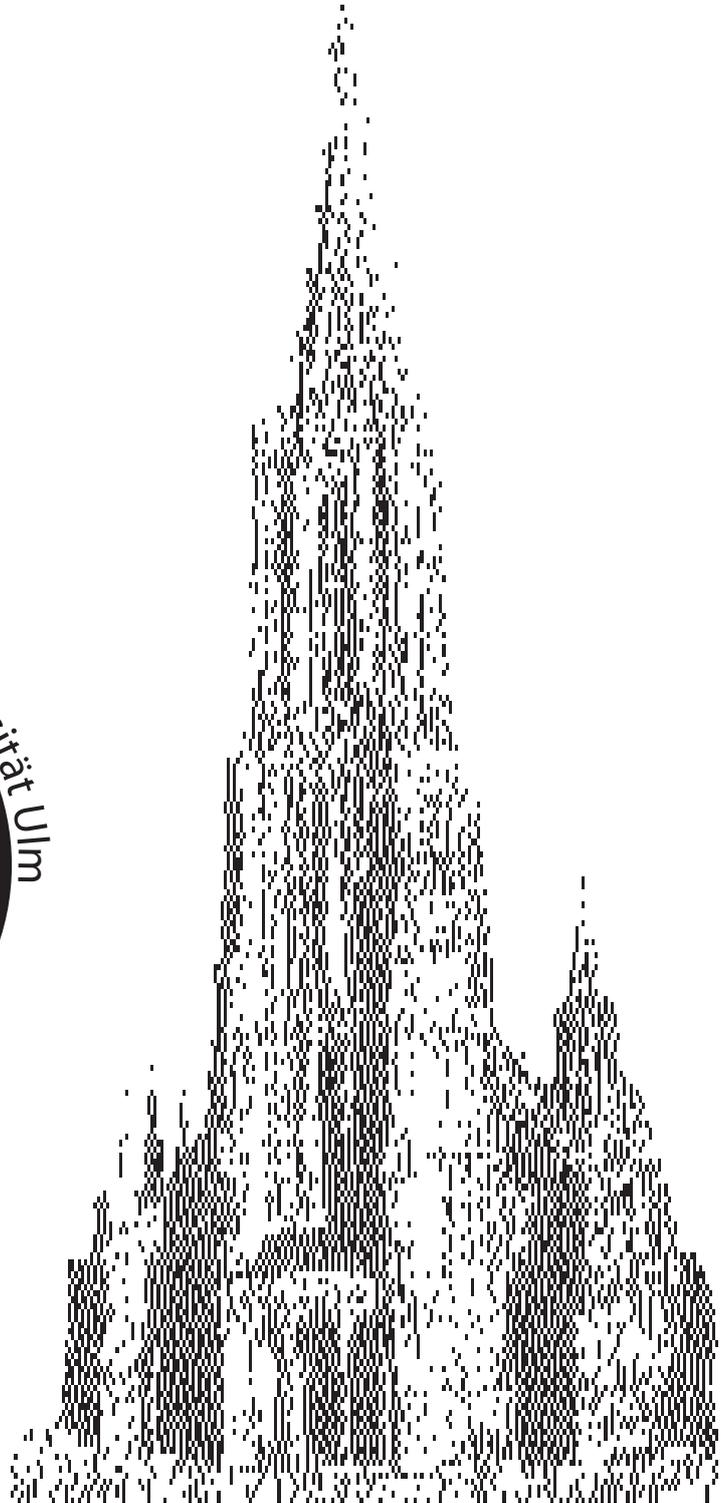


Gerüchteküche

Sonderausgabe zur ErstSemesterEinführung 2007



Inhaltsverzeichnis

2	Inhaltsverzeichnis	Das Sprachenzentrum und...	20
3	Begrüßung	... das Humboldtstudienzentrum	21
3	Impressum	Uni-Einrichtungen	22
4	FUESE - Für was stehen diese fünf Buchstaben?	Infos rund ums Studium	23
5	FUESE - Zeitplan	Telefone / StudiDECT	26
6	Der erste Umzug	StuVe/AStA-Referate	27
9	Was ist eigentlich die StuVe?	Anlagenreferat	27
10	Modell der Ulmer Studierendenvertretung	Büroreferat	27
11	Zusammensetzung der StuVe	Druckreferat	28
12	Die Gremien	FLO-Referat	28
12	Uniweite Gremien	Sozialreferat	28
13	Fakultäten	SchLuB-Referat	29
14	Die Fachschaften	Sportreferat	29
14	Biologie	Semesterticketreferat	29
14	Chemie/Wirtschaftschemie	Computerreferat	29
15	Elektrotechnik	Filmreferat „Cineasta“	30
15	Informatik	Fahrradwerkstatt	30
15	Medizin „Bunte Spritze“	FUESE-Referat	30
15	Philosophie/Sprachen	Kulturelle Angebote an der Uni Ulm	31
16	„Kunterbunt“	BAföG - Förderung fürs Studium	32
16	Lehramt	Das Ulmer Semesterticket	33
16	Mathematik/	Die Allgemeinen Studiengebühren	34
16	Wirtschaftsmathematik	Die hochschulpolitischen Gruppen	34
16	Physik/Wirtschaftsphysik	Das Ulmer Universitäts Trainings-	35
16	Zahnmedizin	camp	
16	Wirtschaftswissenschaften	Cafè Einstein	35
17	Kneipenführer	UniParty-Kalender	35
18	Lageplan Uni Ost	Lageplan Uni West	36

Hallo,

die Gerüchteküchekommission der StuVe an der Uni Ulm hat sich etliche Stunden beschäftigt, diese Sonderausgabe der Gerüchteküche rechtzeitig zum Semesterbeginn zu überarbeiten, zu layouten, zu drucken, zu legen und zu heften, damit ihr sie jetzt in Euren Händen haltet und hoffentlich Interessantes darin findet :-)

Dieses Heft soll Euch den Einstieg in das Studium vereinfachen und Euch einen Überblick über das Serviceangebot der

StuVe und der Fachschaften geben.

Wir wünschen Euch viel Spass beim Schmökern und einen guten Start ins Studium.

Für Kritik und Fragen stehen wir Euch jederzeit zur Verfügung, auch für den einen oder anderen Mithelfenden bzw. -schreibenden wären wir dankbar. ;-)

Eure
Gerüchtekücheredaktion

Impressum

Die Gerüchteküche-Sonderausgabe zur Erstsemestrigeneinführung wird kostenlos an alle Erstsemester im WS 2007/08 verteilt.

Herausgeber: StuVe-Öffentlichkeitsreferat in Zusammenarbeit mit dem AStA der Uni Ulm, 89069 Ulm; Tel.: 0731/50-22401; eMail: kontakt@stuve.uni-ulm.de

Redaktion und Layout: Christian Gaus (V.i.S.d.P.), Bertolt Schmidt, Matthias Weber, Maria Nothing, Sebastian Schmidt

Druck: Eigendruck.

Auflage: 1000 Stück

FUESE - Für was stehen diese fünf Buchstaben?

Nun ... "FUESE" steht für Fachschafts-Uebergreifende ErstSemesterInnen Einführung.

Wie an vielen anderen Universitäten wird auch in Ulm jedes Jahr den neu an die Hochschule kommenden Studierenden eine relativ umfangreiche „Starthilfe“ gegeben.

Weil wir in Ulm recht viel Interessantes anzubieten haben und während des Semesters dafür nicht genug Zeit ist, findet diese Einführung immer in der letzten Woche der Semesterferien (bzw. in der Woche vor Beginn des Wintersemesters) statt. Das Ganze ist in einen fachspezifischen Teil, der von den einzelnen Fachschaften organisiert wird, und einen allgemeinen Teil, der von allen zusammen getragen wird, aufgeteilt.

Beide Teile werden von Studierenden ehrenamtlich organisiert. Sie erzählen euch hautnah ihre eigenen Erfahrungen mit dem Studium und geben Euch hoffentlich viele tolle Tips.

Aber was passiert nun genau in der FUESE ?

Das Hauptaugenmerk liegt bei diesem Teil der „Starthilfe“ nicht so sehr auf fächerspezifischen Fragen, sondern eher auf Dingen, die die Uni und das Leben und Studieren an der Uni allgemein betreffen. Und natürlich auf Spaß. Die FUESE soll vor allen Dingen Spaß machen. Das Kernstück der FUESE bilden Seminare.

Die ErstsemesterInnen werden in Se-

minar-Gruppen mit 20-25 Leuten aufgeteilt (bunt durch die Fakultäten gemischt) und von jeweils zwei Tutoren pro Gruppe durch das Seminar geführt. Inhalt des Seminars sind vor allen Dingen Kennenlernen und Spaß, gewürzt mit ein paar Tips für ein besseres und leichteres Zurechtfinden mit der neuen Lern- und Lebens-Umgebung Universität.

Neben den Seminaren bietet die FUESE auch noch eine Stadtrallye, ein gemeinsames Abendessen, Kino und natürlich die alljährliche Ersti-Party ... also ein relativ buntes Programm.

Näheres über die FUESE könnt ihr auch auf unserer Homepage www.uni-ulm.de/fuese erfahren. Bei Fragen wendet Euch bitte per EMail an fuese@uni-ulm.de.

Fach-ESE:

Nähere Infos, ob es eine Erstsemestrigeneinführung von Eurer Fachschaft gibt und wie diese abläuft, könnt Ihr bei Eurer Fachschaft erfragen.

Die jeweilige Telefonnummer bzw. eMail-Adresse findet ihr weiter hinten in diesem Heft.

FUESE - Zeitplan

Zeit	Mittwoch, 10.10.	Zeit	Donnerstag, 11.10.	Zeit	Freitag, 12.10.
9:00	<p>Stadtrallye</p> <p>Bogenausgabe 9:00 Uhr Eingang Stadthaus, Münsterplatz Ab 12:00 Abgabe der Antwortbögen vor der Mensa</p>	10:00	Uniforum	10:00	Seminare Raum vom Vortag
13:00	Mittagspause	13:00	Mittagspause	13:00	Mittagspause
14:00	<p>Begrüßung und Gruppen- einteilung</p> <p>Im Hörsaal 4/5</p>			14:00	<p>Gremienvorlesung & BAföG-Vorlesung</p> <p>Ort wird noch bekannt gegeben</p>
14:30	Seminare	14:30	Seminare		
	Räume werden vor Ort bekannt gegeben		Raum vom Vortag		
		18:00	Abendessen		
			Ort wird bei Begrüßung bekannt gegeben		
21:00	Party im Forum	20:00	Kino		
			Im Hörsaal 22 / O28		

Der erste Umzug

...ist oft mit der Aufnahme des Studiums verbunden. Hier eine kleine Zusammenstellung von Dingen, die es dabei zu beachten gilt:

1. Wohnung finden

...ist in Ulm, Neu-Ulm und drumherum nicht gerade leicht. Gerade zu Semesterbeginn ist es fast leichter die berühmte Nadel im Heuhaufen, als eine bewohn- und gleichzeitig bezahlbare Bleibe zu finden.

Wie fast überall gilt ganz besonders hier: Je früher ihr euch drum kümmert, desto besser. Habt ihr das verpasst, so entspannt sich die Situation normalerweise erst wieder gegen Semestermitte.

Ulm oder Neu-Ulm ist übrigens nicht wirklich eine Frage, denn faktisch sind die beiden Städte eine einzige - eben nur getrennt durch die Donau, die gleichzeitig auch Landesgrenze ist. So liegt Ulm in Baden-Württemberg und Neu-Ulm in Bayern.

Leben lässt es sich „hüben“ wie „drüben“ genau so gut. Und auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind „länderübergreifend“.

An Wohnungsangeboten stehen grundsätzlich die Studentenwohnheime zur Verfügung, von denen die meisten vom Studentenwerk (O25/Galerie) verwaltet werden. Aber auch hier gilt: Hat man sich nicht schon zum Ende des vorangegangenen Semester beworben, stehen die Chancen eher schlechter.

Eine Privatzimmerkartei gibt es außerdem beim der Wohnraumverwaltung des Studentenwerks.

Wohnungsangebote hängen auch am Schwarzen Brett vor dem AStA-Büro. Beim Wohnreferat findet ihr außerdem Tipps bei Fragen zum Mietvertrag oder zum Mietrecht allgemein.

Ansonsten könnt ihr durch die Uni schlendern, dort findet man ständig eine Unzahl von Aushängen mit freien Zimmern, Wohnungen etc. Allerdings muss man wie immer auch hier nicht schnell, nicht superschnell sondern wahnsinnig schnell sein. Das heißt: lieber gleich per Telefon, als per E-Mail melden.

Zu guter Letzt gibt es dann ja noch die unzähligen Webseiten mit Wohnungsangeboten - die bequemste Variante sich einen umfassenden Überblick über den Wohnungsmarkt zu verschaffen. Außerdem sehr gut geeignet, wenn Du von weiter weg kommst und Dich vor Semesterbeginn nicht ständig in Ulm aufhältst.

Allgemein ist Aufmerksamkeit geboten, da die zum Angebot überproportionale Wohnungsnachfrage auch den Vermietern bekannt ist und der eine oder andere sicher seinen Gewinn maximieren will.

2. Anmelden

Habt ihr dann endlich einen Bleibe gefunden, müsst ihr Euch nach dem Einzug beim zuständigen Einwohnermel-

deamt anmelden. Die Hauptämter für Ulm und Neu-Ulm sind jeweils am Kornhausplatz 4 (Eingang Engulgasse) und Petrusplatz 15, außerdem haben viele Stadtteile ihre eigenen Bürgerbüros mit Einwohnermeldeämtern. Wo genau und mit welchen Öffnungszeiten könnt Ihr auf www.ulm.de nachlesen. Mitzubringen ist Personalausweis oder Pass.

Da die Stadt gerne möchte, dass Ihr Euch möglichst schnell ummeldet, da sie abhängig von der Einwohnerzahl mehr oder weniger Geld aus der Landeskasse bekommt, ist die Meldefrist auf eine Woche nach dem Einzug begrenzt. Andernfalls wird dies als Ordnungswidrigkeit geahndet und kann im Fall der Fälle auch empfindlich ins Geld gehen.

Was die Art Eurer Meldung betrifft habt ihr mehrere Möglichkeiten:

Ihr könnt entweder Euren Hauptwohnsitz hierher verlegen, was Euch z.B. den Vorteil bringt das politische Geschehen in Eurer Studienstadt mit zu bestimmen, die Beantragung eines Anwohnerparkausweises enorm vereinfacht, usw... Dabei könnt Ihr Euch in Eurer Heimatstadt völlig abmelden oder sie als Zweitwohnsitz belassen, so kann z.B. auch das Auto in Eurer Heimatstadt zugelassen bleiben - wobei es dort dann seinen regelmäßigen Standort haben sollte.

Die andere Möglichkeit: Ihr meldet Euren Studienwohnort als Zweitwohnsitz und die Heimat bleibt Hauptwohnsitz. Dies kann unter Umständen vorteilhaft sein, wenn deine Eltern z.B.

Beamte sind, usw... Also vielleicht Eltern vorher fragen. Allerdings müsst Ihr dafür dem Sachbearbeiter beim Einwohnermeldeamt glaubhaft machen können, dass Ihr mehr als ein halbes Jahr in Euren Heimat verbringt, da der Hauptwohnsitz als der Ort des „Lebensmittelpunkt“ definiert ist. Wenn Ihr also von weiter weg kommt, wird das schwer.

Wenn Ihr Bedenken habt, dass ihr aufgrund des Wohnsitzwechsels aus der Familienversicherung herausfallen könntet, ruft sicherheitshalber mal bei der Versicherung an, aber normalerweise stellt das zumindest bei Krankenversicherung, Haftpflicht und Rechtsschutz kein Problem dar. Auch die steuerrechtlichen Vergünstigungen sind weniger vom Wohnsitz des Kindes abhängig.

Einzig die Hausratsversicherung gilt bei Eurem Auszug natürlich meist nicht mehr. Und auch die Wohngeldansprüche Eurer Eltern bleiben nur bestehen, wenn der Sachbearbeiter Euch als „vorübergehend abwesendes Familienmitglied“ anerkennt; also ist hier auf jeden Fall der Hauptwohnsitz erforderlich.

Außerdem ist zu beachten, dass Papiere wie Personalausweis oder Pass stets am Hauptwohnsitz zu beantragen sind und wenn dieser bei den Eltern liegt, könnte dies kurzfristige Beantragungen (unter Umständen) verkomplizieren. Die Lohnsteuerkarte ist dort zu beantragen, wo man am 20.09. des Jahres hauptwohnsitzlich gemeldet war.

Wenn man seinen Hauptwohnsitz nach Ulm oder Neu-Ulm verlegt, bekommt man von der Stadt einmalig ein Semesterticket.

3. GEZ

... kennt ihr sicher schon von daheim. Aber kaum seit Ihr hier gemeldet, werdet ihr endlich auch persönlich angeschrieben.

Einen netten Brief bekommt Ihr erstmal prophylaktisch. Grundlage dafür, ob Ihr zur Kasse gebeten werdet, ist, dass ihr Geräte zum Empfang bereit haltet, nicht dass Ihr sie tatsächlich nutzt.

Besitzt Ihr also keine Empfangsgeräte (auch nicht in WG-Gemeinschaftsräumen), könnt Ihr das der GEZ so zurück schreiben oder ihr antwortet gar nicht, da Ihr in dem Fall nicht dazu verpflichtet seid (siehe Hinweis im Brief).

Daraufhin werden wieder Briefe ins Haus flattern und wieder und wieder und wieder... Denn eines muss man der Gebühreneinzugszentrale der Öffentlich-rechtlichen lassen: Hartnäckig sind sie. Davon aber nicht irritieren lassen - sollte keine Mahnung dabei sein, was aber im Normalfall auch nicht vorkommt. Allerdings bei Mahnungen immer sofort antworten!

Solltet ihr Besuch von einem „GEZ-Vertreter“ persönlich bekommt, so seid ihr nicht verpflichtet ihn in die Wohnung lassen.

Habt Ihr Empfangsgeräte, so könnt ihr Euch auch aus sozialen Gründen befreien lassen, z.B. als BAföG-Empfänger oder als Schwerbehinderter, usw... Anträge auf Befreiung von den Rundfunkgebühren liegen in der Uni aus (z.B. bei der Mensa), also einfach ausfüllen und Nachweis für den Befreiungsgrund (z.B. aktuellen BAföG-Bescheid) mitschicken.

Problematisch wird es dann, wenn Euer Befreiungsgrundausläuft. Denn habt Ihr Euch einmal befreien lassen, steht fest: Ihr haltet Geräte zum Empfang bereit. Wollt Ihr Euch nach der Befreiung wieder abmelden, so müsst ihr dies nicht nur Begründen (z.B.: „Johannes B. ist als Moderator überbezahlt!“) sondern auch erklären, warum Ihr keine Empfangsgeräte mehr bereit haltet („...habe alles aus dem Fenster geworfen.“).

4. Versicherungen

Im Semesterbeitrag des Studentwerks schon enthalten ist eine Unfallversicherung sowie eine Garderoberversicherung.

Um euch überhaupt einschreiben zu können, benötigt ihr eine Krankenversicherung. Mehr dazu könnt ihr weiter hinten lesen.

Um eine Haftpflichtversicherung müsst ihr euch aber selbst kümmern.

Oft könnt ihr weiter über eure Eltern versichert bleiben, allerdings ist dies von Police zu Police unterschiedlich und evtl. an bestimmte Bedingungen geknüpft.

Für weitere Fragen, Anregungen, Kommentare etc. könnt ihr euch gerne ans Wohnreferat (wohnen@stuve.uni-ulm.de) wenden.

Maria Nothing (Wohnreferentin)

Was ist eigentlich die StuVe?

Was ist eigentlich die StuVe?

StuVe steht als Abkürzung für die „Studierendenvertretung an der Universität Ulm“.

Da das Landeshochschulgesetz die Möglichkeiten der studentischen Mitbestimmung hier in Baden-Württemberg stark eingeschränkt hat, haben sich die Fachschaften und die Hochschulgruppen zusammen gesetzt und ein eigenes, unabhängiges Modell entwickelt.



25 Sitze sind es insgesamt in diesem Studierendenparlament. Die 11 Fachschaften sind mit je einem Sitz vertreten. Daneben gibt es noch uniweit gewählte Mitglieder. 14 an der Zahl. Diese teilen sich die Hochschulgruppen untereinander auf. Diese 14 sind die AStA Mitglieder. Was der AStA ist und wie er sich zusammensetzt, wird später erklärt.

Die uniweit gewählten Mitglieder der StuVe werden jedes Jahr neu gewählt. Der Vertreter oder die Vertreterin einer Fachschaft wird von der Fachschaft gewählt.

Die Geschichte der StuVe

Das Modell der StuVe wurde im Jahr 1999 durch eine „bindende Studierendenbefragung“ mit stolzen 94% aller Befragten angenommen.

Die StuVe zeichnet sich durch ein hohes Maß an Transparenz und Offenheit aus. D.h. wenn du ein Anliegen hast, Dich einbringen magst oder Dir etwas stinkt, kannst Du jederzeit auf unsere

Sitzungen oder im StuVe Büro vorbeikommen. Die Sitzungstermine findest du auf der Homepage und auch im Büro hilft man Dir gerne weiter.

Weiterhin sind die Möglichkeiten der StuVe wesentlich größer als die des AStAs, die von Landesseite her stark beschnitten sind. Und da wir uns nicht nur um Eure kulturellen, sportlichen und musischen Belange kümmern wollen, wurde die StuVe gegründet.

Was macht denn die StuVe für mich?

Die StuVe ist kein Gremium, in dem nur hohle Worte geschwungen werden. Es folgen auch Taten. Die wichtigsten Punkte lassen sich kurz zusammenfassen:

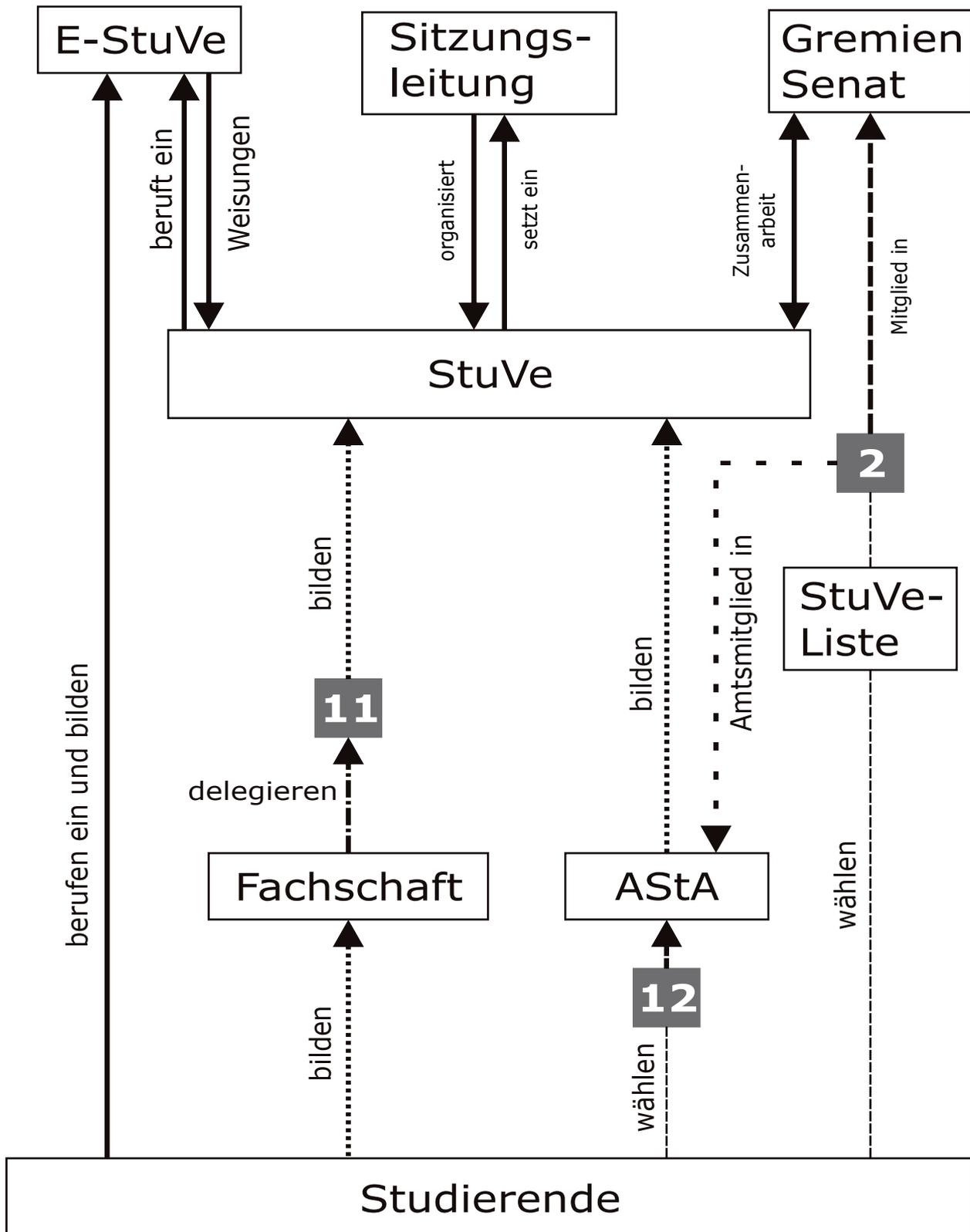
- FUESE
- Das Semesterticket wurde u.a. von der StuVe durchgesetzt und nach einer breit angelegten Umfrage verbessert. Für den Sockelbeitrag, der bei der Einschreibung bzw. Rückmeldung bezahlt wird, dürft Ihr abends ab 19 Uhr und am Wochenende sowie an gesetzlichen Feiertagen kostenlos im gesamten DING-Gebiet fahren. Zudem dürfen auch die Nachtbusse kostenlos genutzt werden. Zudem haben wir es in Verhandlungen mit der SWU geschafft, dass nun morgens und nachmittags mehr Busse an die Uni fahren. Weitere Verhandlungen um die Situation zu verbessern folgen.
- Die StuVe koordiniert die uniweite Gremienarbeit und die Zusammenarbeit der Fachschaften. So können alle Fachschaften ihre Interessen z.B.

im Senat bzw. im Senatsausschuss Lehre vertreten lassen.

- In jedem Semester findet mindestens eine Fete statt, die von der StuVe

organisiert wird: das SoNaFe - Internationales SommerNachtsFest im Sommersemester, das größte Fest an der Uni, sowie die Feuerzangenbowle

Modell der Ulmer Studierendenvertretung



Die aktuelle Sitzungsleitung

Die Sitzungsleitung besteht aus fünf Personen, die in der StuVe in etwa dieselben Aufgaben erfüllen wie der Vorstand eines Vereins.

Im Moment sind in der Sitzungsleitung: Tobias Jacko, Albert Engstfeld, Matthias Weber, Maike Krause und Sebastian Schmidt.

Aktuelle Zusammensetzung der StuVe

Fachschaftsmandate:

Biologie: Christopher Schmid

Chemie: Lars Boorberg

ETechnik: Daniel Setz

Informatik: Marcus Bombe

Lehramt: Margit Deininger

Mathe/WiMa: Katahrina Justice

Medizin: Heike Tritschler

Phil./Sprachen: Florian Daikeler

Physik: unbesetzt

WiWi: Christoph Zettel

Zahnmedizin: Luise Englert

Wahlmandate:

Unabhängige Liste (10 Sitze):

Fabienne Schochter, Maria Nothing, Matthias Weber, Albert Engstfeld, Johanna Haccius, Niels-Henning Behrens, Mirjam Löbert, Martin Walter, Marc Gratwohl, Susanne Laumen

Juso-HSG (2):

Tobias Jacko, Pirmin Dangelmaier

RCDS (1): Konstantin Zell

Aktive Studenten (1): Benjamin Menhorn

(FeBo) um den 6. Dezember herum.

- Zusammen mit den Studierendenvertretungen in Land und Bund machen wir uns für Euch stark.

Weitere Infos rund um die Hochschulpolitik, die Referate und die Fachschaften, sowie nützliches für Studium und drumherum findet ihr unter www.stuve.uni-ulm.de.

Über aktuelle Themen werdet Ihr in den monatlichen Ausgaben der Gerüchteküche informiert, die entweder in der Mensa ausliegt oder im StuVe Büro zu haben ist.

Leider hat die ganze Sache einen kleinen „Haken“... Dieses Modell lebt von einer

breiten Unterstützung durch die Studierenden der Universität Ulm.

Nur so kann die StuVe effizient arbeiten und etwas bewegen.

Deshalb ist bei den Wahlen jede Stimme wichtig. Auch Deine! Also nicht vergessen: **StuVe wählen!**



Die Gremien

„Schon gewählt?“

Spätestens im nächsten Sommersemester wirst Du diese Frage sehr zu schätzen lernen ;-). Da finden nämlich die jährlichen Wahlen zu den Universitätsgremien statt. Dieser Artikel soll Dir einen kurzen Überblick geben, welche Gremien es gibt und was sie so tun. Allgemein gilt: Die Gremien kümmern sich um die Selbstverwaltung der Universität.

Die Mitglieder der Universität werden in vier Statusgruppen unterteilt: Professoren, wissenschaftlicher Mittelbau, Verwaltung/Technik und Studierende. Alle Statusgruppen sind in den Gremien repräsentiert, gewählt wird nach Statusgruppen, also Professoren wählen Professoren, Studierende Studierende usw...

Soweit so demokratisch.

Allerdings ist das Bundesverfassungsgericht der Meinung, dass die im Grundgesetz garantierte Freiheit von Forschung und Lehre nur die Professoren betrifft. (Du als Studi hast nur die Freiheit, in Deine Vorlesung zu gehen oder auch nicht...).

Daher haben die Professoren in allen Gremien, die Entscheidungen fällen, die absolute Mehrheit.

Deine ersten Uniwahlen finden im nächsten Sommersemester (wahrscheinlich Ende Juni/Anfang Juli) statt.

Über den genauen Termin und alle wichtigen Details wirst du rechtzeitig in einer Gerüchteküche Ausgabe informiert.

Uniweite Gremien

Der **Vorstand** leitet die Universität, er kann auch Rektorat oder Präsidium genannt werden. Im Moment hat die Uni Ulm ein **Präsidium** mit dem amtierenden **Präsident Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling**. Er hat drei Stellvertreter (Vizepräsidenten) Prof. Dr. Guido Adler (zuständig für die Medizin), Prof. Dr. Peter Dürre (Forschung) und Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller (Lehre), die wie der Kanzler, Dieter Kaufmann, (zuständig für Wirtschaft und Personal) Mitglied im Vorstand sind.

Der **Universitätsrat** trägt die Verantwortung für die Entwicklung der Hochschule (Klingt doch toll, oder? Das ist Original-LHG). Er darf bei allen Entscheidungen zur Entwicklung der Uni mitreden, beaufsichtigt die Geschäftsführung des Präsidiums und wirkt an der Wahl des Vorstands mit. Im Moment hat dieser 9 Mitglieder, davon 5 „externe“ und 4 „interne“ (2 Professoren, 1 wiss. Dienst/Verwaltung/Technik und 1 Studierender). Für die StuVe sitzt **Matthias Weber** im Universitätsrat.

Der **Senat** ist das zentrale Gremium. Er kümmert sich um alle uniweiten Angelegenheiten (Studienordnungen, Berufungen, Struktur- und Entwicklungsplanung, Ehrungen,...) und wirkt ebenfalls an der Wahl des Präsidiums mit. Im Moment hat der Senat 20 Mitglieder, davon 10 Amtsmitglieder (Präsidium, Dekane und die Gleichstellungsbeauftragte) und 10 Wahlmitglieder (4 Professoren, jeweils

2 wiss. Dienst, Verwaltung/Technik und Studierende). Für die StuVe sitzen **Maria Nothing** und **Fabienne Schochter** im Senat.

Der Senat kann je nach Bedarf Senatsausschüsse einrichten, die gewissen Themen bearbeiten und Beschlussvorlagen erstellen. Einer der wichtigsten davon ist der **Senatsausschuss Lehre**. Dieser wird vom Vizepräsidenten für Lehre geleitet und bereitet alle Themen vor, die mit der Lehre zu tun haben. Unter anderem auch die Vorschläge was mit den Studiengebühren gemacht wird.

Uniweit gibt es noch zwei rein studentische Gremien: die **Studierendenvertretung (StuVe)** und den **Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)**.

Der AStA ist ein offizielles Gremium jeder Universität. Und daher unterliegt er auch den strengen Vorlangen des Landeshochschulgesetzes. Der AStA wird von den beiden Senatoren und 12 Wahlmitgliedern gebildet.

Der AStA hat zudem ein gesetzlich streng festgelegtes Aufgabengebiet. Er soll sich um die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studierenden kümmern. Der Vorstand des AStA ist üblicherweise in Personalunion auch die Sitzungsleitung der StuVe.

Fakultäten

Die Universität gliedert sich in Fakultäten, im Moment gibt es davon 4 an der Zahl: Naturwissenschaften, Medizin, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Informatik.

Jede Fakultät wird vom **Fakultätsvorstand** geleitet, an dessen Spitze der **Dekan** steht (momentan sind dies: Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin [Medizin], Prof. Dr. Klaus Dieter Spindler [Naturwissenschaften], Prof. Dr. Frank Stehling [Mathe und WiWi] und Prof. Dr. Helmuth Partsch [Ing. und Inf.]).

Der **Fakultätsrat** ist das zentrale Gremium der Fakultät. Er entscheidet über alle fakultätsbezogenen Angelegenheiten, und wählt den Fakultätsvorstand. Im Fakultätsrat sitzen 3 Studierende (bis auf den der Medizin, dort sind es 6).

Der Fakultätsrat wählt bis zu drei **Studienkommissionen (SK)**, die jeweils einen **Studiendekan** zum Vorsitzenden haben. Die SK ist ein beratendes Gremium, sie kümmert sich um alle Fragen, die das Studium betreffen.

Für jede Prüfungsordnung, also jedes Studienfach, wählt der Fakultätsrat einen **Prüfungsausschuss**, der sich um alle Fragen, die die Prüfungsordnung betreffen, kümmert; z.B. um die Anerkennung von Scheinen.

Die Fachschaften

Unter einer Fachschaft werden „eigentlich“ alle Studierenden eines Fachbereichs verstanden - „eigentlich“ deswegen, weil damit meistens die Aktiven gemeint sind, die sich regelmäßig treffen und sich für die Studis des jeweiligen Fachbereichs engagieren, also zum Beispiel in Gremien (Fakrat, Studienkommission usw.) mitwirken, das Fachschaftsbüro öffnen, Prüfungsprotokolle und Alt-Klausuren drucken, ordnen und verkaufen bzw. zum Kopieren bereit halten. Allerdings kommt der Spass auch nicht zu kurz: Viele Fachschaften organisieren ihr eigenes Fest, verbringen mal ein Wochenende auf einer Hütte oder machen beim Ulmer Nabada mit.

Letztendlich hängt es vom Engagement der „neuen“ Studis (also euch) ab, ob Neues angeboten werden kann, bzw. das bisherige Angebote weiter bestehen können.

Wenn Du Dich engagieren willst, bist Du jederzeit herzlich willkommen. Im folgenden sind die Kontaktmöglichkeiten zu den Fachschaften aufgelistet, damit ihr wisst, an wen ihr euch wenden könnt.

Eine Liste aller Fachschaften und sonstigen Gruppierungen der Uni ist auch unter www.uni-ulm.de/campus zu finden.

Die Fachschaft Biologie

Büro: BECI-Büro 027/132
Tel.: 50-22407
Mail: fs-biologie@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/fs-bio/

Die Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie

Büro: BECI-Büro 027/132
Tel.: 50-22407
Mail: fs-chemie@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/uni/studenten/fs-chem/

Die Fachschaft Chemie kümmert sich auch um die Studis der Biochemie.

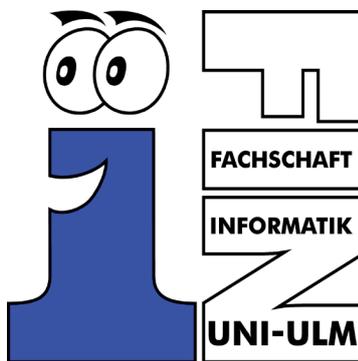
Die Fachschaft Elektrotechnik



Büro: 43.3.103
Tel.: 50-26018
Fax: 50-26019
Mail: fs-et@uni-ulm.de
Homepage: www.fs-et.de

Die Fachschaft ist auch zuständig für die Studis der Studiengänge Telekommunikations- und Medientechnik, Communications Technology, Energy Science and Technology und Informationssystemtechnik

Die Fachschaft Informatik



Büro: BECI-Büro 027/132
Tel.: 50-22407
Mail: fin@uni-ulm.de
Homepage: <http://www.informatik.uni-ulm.de/fin>

Die Fachschaft ist natürlich auch zuständig für die Studis der Medieninformatik...;)

Die Fachschaft Medizin „Bunte Spritze“



Büro: M25/2301
Tel.: 50-22404
Mail: med.fachschaft@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/fs-medizin

Die Fachschaft kümmert sich auch um die Studies der Molekulare Medizin.

Die Fachschaft Philosophie/Sprachen „FS Kunterbunt“

Mail: kunterbunt@uni-ulm.de
Homepage: www.stuve.uni-ulm.de/kunterbunt

Die Fachschaft Lehramt



Büro: M25/255
Tel. 50-22339
Mail: fs-lehramt@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/fs-lehramt

Die Fachschaft Mathematik und Wirtschaftsmathematik

Büro: M25/202
Tel.: 50-22405
Mail: fs-mathe@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/fs-mathe

Die Fachschaft Physik/Wirtschaftsphysik

Büro: M25/202
Tel.: 50-22405
Mail: fs-physik@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/fs-physik

Die Fachschaft Zahnmedizin

Büro: M25/225
Tel.: 50-22339
Mail: info-fszm@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/fs-zm

Die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften

Büro: Helmholtzstr. 18, U03
Tel.: 50-23609
Mail: fachschaft@wiwi-ulm.de
Homepage: www.wiwi-ulm.de

Kneipenführer

Murphys Law in der Keltergasse 3, gegenüber vom Theater

Das Murphys ist ein Irish Pub, tief unter der Erde in einem Kellergewölbe. Nebst Guinness, der bekannten Biersorte aus Irland, gibt es unter anderem auch eine große Auswahl an guten Cocktails. Das Murphys ist sowohl was fürs Wochenende als auch für unter der Woche, da täglich bis weit nach Mitternacht offen ist. Nur Mittwochs sollte man sehr früh kommen, wenn man auf einen Sitzplatz besteht, denn jeden Mittwoch ist der allseits beliebte Quizabend im Murphys. Insbesondere Freunde der Rockmusik werden sich über die gelegentlichen Liveauftritte diverser Bands freuen.

Manhattan Cocktailbar in der Neutorstraße 34, in der Nähe vom Theater

Das Manhattan ist die Cocktailbar schlechthin. Es passen zwar maximal 20 Leute rein, aber der Besuch lohnt sich. 30 Seiten Cocktailkarte mit Cocktails jeder denkbaren und undenkbaeren Art sprechen für sich. Und sollte es deinen Wunschcocktail nicht auf der Karte geben - kein Problem, dann sag einfach wie der schmecken soll und du bekommst ihn gemacht. Einzig Schade am Manhattan ist, dass es nur Do, Fr und Sa je ab 20 Uhr offen hat. Aber der Besuch dort lohnt alle mal, auch wenn man möglicherweise einiges an Geld dort lässt.

Hemperium, Zinglerstr. 1, ggü. Xinedome Kino Center

Wie der Name Hemperium schon nahelegt, dreht sich im „Hemp“ alles um das gute Hanf, nur gibt es hier eben ess- und trinkbares mit Hanf. Das klingt zwar etwas seltsam aber die Hausmarke Hanfla-

ger sollte man mal probieren. Ansonsten gibt es natürlich auch ganz Normales im Angebot. Von der Atmosphäre her tummelt sich hier eher ein bunt, alternatives Publikum. Im Sommer gibt es einen Biergarten mit BBQ. Für jeden Tag gibt es ein günstiges Tagesgericht.

Über gelegentliche Live Musik und Sonderaktionen muss man sich vor Ort informieren.

Pufferbar, Olgastr. 144

Etwas schwer zu beschreiben. Man fühlt sich ein bißchen so wie im Wohnzimmer zu hause - wobei das natürlich davon abhängt wie es zu hause so aussieht... Insgesamt ein urig-gemütliche Stimmung; alles läuft recht entspannt ab (solange man einen Platz hat ...). Man kann hier täglich bis mindestens um 4 hängen bleiben.

Cat Cafe und **Sauschdall**, Prittwitzstr. 36
www.cat-ulm.de

Hier sind gleich zwei Bars zusammen in einem Festungswerk. Da beides ehrenamtlich betrieben wird, gibt es keine durchgehenden Öffnungszeiten. Während der Vorlesungszeit der FH ist Donnerstags immer DoppelTanzBoden (= DoTaBo). Für Livemusik muss man die Termine im Web nachschauen. Von Publikum und Atmosphäre ist es eher alternativ bis schwarz.

Hier könnten wir jetzt noch unzählige Bars/Clubs beschreiben, aber die Seite ist schon fast zu Ende und wir müssen erst selber nochmal alles testen. Spass bei Seite, am Besten ihr schaut euch das mal persönlich und live beim Kneipenbummel mit eurer Fachschaft an.

Bushaltestelle
Kliniken Oberer
Eselsberg

Bushalte
technisc
Versorgu

Robert-Koch-Straße

Lageplan Uni Ost



Nordeingang

M23 Studien-
sekretariat

M24

M2

Nordcafete

Cafe
Einstein

H13/16
H12/15

N22

Klinikum

N23

N24

H11,H14

Klinikum

H4/5

Klinik-
hörsaal

Musische
Werkstatt

S dcafe

O22

Klinikum

O23

Mensa

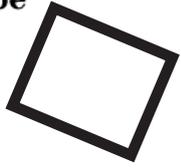
S de

Fahrradkeller

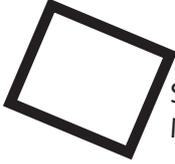
Weg Uni West,
Bibliothek

Bushaltestell
Universität-S

estelle
he
ungsbetriebe



Albert-Einstein-Allee 5
International Office (AAA),
Zentrale Studienberatung



Studiendekanat
Medizin

25

Fachschaften: Physik, Mathe, WiMa
Medizin, Zahnmedizin, Lehramt

StuVe
Büro

Osteingang

Meyerhofstr.

H8|H9

N27

25

N26

Forum

O29

H3

H2

H1

O25

O27

O28

H6|H7

O26

H21 H22

te

BECl H20

Weg Helmholtzstr.
Botanischer Garten

ingang

James-Franck-Ring

Parkhaus

Helmholtzstr.

Bushaltestelle
Botanischer Garten

e
üd Linie 3,5,6,13,14

Das Sprachenzentrum und ...

Das Zentrum für Sprachen und Philologie (ZSP) versteht sich als notwendige Ergänzung und Korrektiv zur medizinischen, natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung an der Universität Ulm.

Das Angebot umfasst fach- und all-gemeinsprachliche, linguistische und literaturwissenschaftliche Kurse sowie Veranstaltungen mit sozio-kulturellem Hintergrund.

Innerhalb des fremdsprachlichen Begleitstudiums kann zwischen den Sprachen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch, Arabisch, Schwedisch und Spanisch gewählt werden. Weiterhin gehört zum Angebot der Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ für Austauschstudierende und Gastwissenschaftler.

Es gibt mindestens vier objektive Gründe, einen der Kurse des Zentrums für Sprachen und Philologie zu belegen:

1. Der Senat der Universität hat 1989 beschlossen, dass Absolventen Ulmer Studiengänge während ihres Gesamtstudiums mindestens 4 SWS aus dem geisteswissenschaftlichen und/oder fremdsprachlichen Studienangebot belegt haben sollen.

2. Wer während seines Studiums einen Auslandsaufenthalt plant, kann sich durch einen Sprachkurs nicht nur die Sprache des Landes, in dem er sich aufhalten will, sondern auch die soziokul-

turellen Gegebenheiten dieses Landes kennenlernen.

3. Fundierte Fremdsprachenkenntnisse und die Kenntnisse des sozio-kulturellen Umfeldes einer Sprache sind eine Zusatzqualifikation und erweitern die Berufsperspektiven und -chancen der Absolvierenden des fremdsprachlichen Begleitstudiums. Deswegen besteht ab dem Wintersemester 1998/99 die Möglichkeit, das institutsübergreifende und bundesweit anerkannte Hochschulzertifikat UNICERT zu erwerben.

4. Sprachen lernen macht ganz einfach Spaß!

Das UNICERT

In Zeiten des vereinigten Europas und der zunehmenden Globalisierung wird es immer wichtiger, eine Fremdsprache zu erlernen und auch wirklich zu beherrschen.

Aus diesem Grund wurde das umfassende, institutionsübergreifende und auch in der Berufswelt anerkannte Hochschulzertifikat UNICERT entwickelt. UNICERT ist ein bundesweit anerkannter Abschluss der z.B. einen Hochschulwechsel erleichtert.

Dieser Abschluß besitzt Anerkennung im In- und Ausland, fördert die internationale Mobilität und ist somit ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Entwicklung der europäischen und globalen Dimension im Bildungswesen.

Das UNICERT-System basiert auf vier aufeinander aufbauende Stufen, die mit entsprechenden Unterrichtsabschnitten korrespondieren.

In Ulm werden für verschiedene Sprachen die ersten drei Stufen angeboten. Die Prüfungen sind z.T. kummulativ, z.T.

hat man wirklich eine schriftliche sowie eine mündliche Prüfung zu absolvieren.

Die genauen Einzelheiten und mehr zum ZSP erfährst Du in N24/159 (Ansprechpartner Dr. Christian Timm) oder im Internet unter www.zsp.uni-ulm.de

... das Humboldtstudienzentrum

Mit Erlass des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg vom 12. Juli 1989 wurde das Humboldt-Studienzentrum für Geisteswissenschaften in Ulm errichtet.

Das Humboldtstudienzentrum ist als fakultätsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung in der Universität verankert. Neben diesen geisteswissenschaftlichen Zweigen existiert ein fremdsprachlicher und sprachwissenschaftlicher Bereich. Das Lehrangebot im geisteswissenschaftlichen Begleitstudium gibt den Studenten der Universität die Möglichkeit, neben ihrem Fachstudium Grundzüge geisteswissenschaftlichen Wissens, Denkens und Handelns kennenzulernen. Das Humboldt-Studienzentrum bietet LV in den Schwerpunkten Geschichte der Wissenschaften, Kulturanthropologie und Philosophie (Allgemeine Philo-

sophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Ethik) an.

Darüberhinaus ist es möglich, in jedem Schwerpunkt eine Prüfung abzulegen. Die Abschlussprüfung in dem philosophischen Schwerpunkt wird von anderen Universitäten als Zwischenprüfung anerkannt.

Einzelheiten entnimmt man dem kommentierten Veranstaltungsverzeichnis, das zu jedem Semester erscheint und vor dem Büro des Humboldtstudienzentrums (N24/136) ausliegt oder im Internet unter

www.humboldt-studienzentrum.de.

Seit dem Wintersemester 2003/04 ist es auch möglich, den Bachelor/Master in Philosophie abzulegen.

Als Ansprechpartnerin steht Euch Prof. Renate Breuninger in (N24/136) zur Verfügung.

Uni-Einrichtungen

Bibliotheken

(mehrere Standorte):

Ein Großteil der Bücher befindet sich in der Bibliothekszentrale, allerdings gibt es nach wie vor die Bereichsbibliotheken Mathematik sowie einige Klinikumsbibliotheken.

Was Ihr wo findet:

- Zentralbibliothek bei der Uni West
- Mathematik, Helmholtzstrasse 18
- Bibliotheken des Humboldt- und des Sprachenzentrums in N24/Niveau 1

Die Öffnungszeiten finden sich im Internet: kiz.uni-ulm.de

Zur Zeit gibt es folgende Öffnungszeiten:

Ausleihe:	Mo-Sa	08 - 19:30 Uhr
Bibliothek:	Mo-Fr	08 - 22:00 Uhr
	Sa	10 - 20:00 Uhr

International Office

(Albert-Einstein-Allee 5)

Ausländische Studierende („Incomings“) sowie Deutsche, die eine Zeit lang im Ausland studieren möchten („Outgoings“), können hier Informationen erhalten. Offizielle Stipendien werden hier abgewickelt (Erasmus, ...).

Kinderkrippe „Flohzirkus“

(Albert-Einstein-Allee 14, Tel. 50-23835)

Hier werden Kinder von ein bis drei Jahren unter der Woche betreut. Für ältere Kinder sind die Kindergärten in Ulm und Neu-Ulm zuständig.

Hochschulsportbüro

(O25/155; Tel.: 50-22071)

Vom Hochschulsport werden viele verschiedene Aktivitäten organisiert, an denen Du kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr teilnehmen kannst. Jedes Semester gibt es vom Hochschulsport eine ausführliches Programm, das auch meist in großer Anzahl im Forumsbereich ausliegt - nähere Infos finden sich auch an der Infowand in O25 in der Nähe vom H1.

Studiensekretariat

(M24, Nordeingang)

Für Prüfungsan- oder abmeldungen, um deine Zeugnisse auszustellen oder um dich beurlauben zu lassen, bist du hier richtig.

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 9:00-11:30 Uhr und Do: 13:30-15:30 Uhr.

Studienberatung

(Albert-Einstein-Allee 5, Tel. 50-22053)

Bei allen Fragen rund um Dein Studium kannst Du Dich an die Studienberatung wenden.

StuVe Büro

(M25/2302, Osteingang)

Siehe StuVe-Büroreferat.

Musisches Zentrum

(zwischen Mensa und Uniklinik)

Siehe Kulturelle Angebote an der Uni Ulm.

Infos rund ums Studium...

...mit einem kleinen Augenzwinkern ;)

Willkommen an der ~~Albert-Einstein-~~Universität Ulm. Mit Namen (besonders Albert Einstein™) ist das hier so eine Sache.

Einfach zu merken ist auf jeden Fall:

vorname.nachname@uni-ulm.de

Dies ist deine persönliche Email Adresse der Uni Ulm. Natürlich könnte es auch sein, dass ihr *vorname-3.nachname@uni-ulm.de* bekommt, dann kann man mit dem kiz manchmal über *<2.Vorname>.nachname@uni-ulm.de* verhandeln. Diese Email Adresse solltest ihr auch, wenn ihr sie nicht benutzt, regelmäßig anschauen. Denn an diese Adresse schickt das Studiensekretariat immer wichtige Informationen.

Abzurufen z.B. unter: *imap.uni-ulm.de*.

Dort könnt ihr auch eine Weiterleitung auf eine andere Adresse einrichten.

Die Zugangsdaten wurden dir mit deiner Chipkarte mitgeschickt.

Diese Email Adresse wurde automatisch für dich vom kiz (Kommunikations- und Informationszentrum) angelegt. Das kiz betreibt und betreut die zentralen Rechnerpools, das WLAN, die Bibliothek und diverses anderes. Informationen gibt es unter

kiz.uni-ulm.de.

Neben den kiz PC-Pools an der Uni gibt es noch fakultätsspezifische Pools. Dort müsst ihr euch extra anmelden, um einen Account zu bekommen (falls ihr diese Pools nutzen wollt). Dies geschieht

meistens im Rahmen von Informatik (oder ähnlichen) Vorlesungen im ersten Semester. An der ganzen Uni hat man zudem Zugang zum WLAN.

Falls etwas mit WLAN, Email oder einer anderen kiz-Dienstleistung nicht funktioniert gibt es den kiz Helpdesk:

Mo-Fr 8 - 18 Uhr Tel. 50-30000 oder per Mail *helpdesk@uni-ulm.de* (sofern Mail nicht das Problem ist ;-))

Im Netz angekommen findet ihr die komplett überarbeitete Homepage der Uni vor. Mit dem neuen Corporate Design der Uni scheint sich zumindest hier einiges geändert zu haben (denn man findet sich tatsächlich sehr gut zurecht!) Über die Links *<Studierende>* oder auch *<Studium>* gibt's so ziemlich alle wichtigen Informationen, die für das Studium hier in Ulm wichtig sind.

Wenn du dieses Heft in den Händen hältst, können wir zu 60% davon ausgehen, dass Du ein Bachelor bist. Denn die Uni Ulm bietet seit diesem Wintersemester nur noch die Möglichkeit in einem Bachelorstudiengang zu studieren. Oder wie bisher in der Medizin und im Lehramt aufs alt-bewährte Staatsexamen. Das Diplom war zwar auch altbewährt... aber nun gut.

Im Zuge der Umstellung sind die Studien- und Prüfungsordnungen überarbeitet worden. Das bedeutet, dass (fast) noch keiner nach diesen studiert! Irgendwo in den neuen Paragraphen können deshalb noch unbekannte Pro-

bleme vorhanden sein. Solltet ihr solche finden, wendet euch doch gleich an eure Fachschaft oder die StuVe, die können euch dann weiterhelfen.

Wie ihr zu euren Fachschaften kommt steht an anderer Stelle in diesem Heftchen.

Solltet ihr noch was suchen, um die Freizeit totzuschlagen, bietet die Uni ein reichhaltiges kulturelles Angebot www.uni-ulm.de/campus

Dort gibt's dann auch noch Links zu den verschiedenen Hochschulgruppen über die ihr euch an der Uni engagieren oder einfach nur mit Gleichgesinnten diskutieren könnt.

Ähnlich ist es auch mit den Referaten der StuVe. Diese sind auf www.stuve.uni-ulm.de, unter dem Stichwort <Referate> zu finden oder an anderer Stelle in diesem Heftchen.

Die StuVe stellt – wie schon beschrieben – das Sammelsurium aller Studierenden der Uni dar. Die StuVe koordiniert die Arbeit und stellt die Infrastruktur bereit.

Über Aktuelles aus der StuVe und deren Referaten, sowie der Uni informiert regelmäßig die „Gerüchteküche“. Die neueste Ausgabe liegt immer druckfrisch in der Mensa aus. Sollte da mal keine liegen, gibt's auch noch Ausgaben im StuVe Büro.

Das StuVe-Büro ist der zentrale Anlaufpunkt der Arbeit der StuVe mit den Fachschaften und den Hochschulgruppen, sowie auch erster Ansprechpartner der Univerwaltung.

Solltet ihr mal am Hauptbahnhof an der Bushaltestelle stehen und an die Uni wollen und der 5er gerade kommt...

nicht einsteigen! Der braucht nämlich über eine halbe Stunde bis er an der Haltestelle Uni Süd ankommt. Es gibt noch genügend andere Linien, die die 3er Route fahren.

Die Monate Oktober bis Dezember sind wohl bekannt durch die vollen Busse am morgen. Auch deshalb empfiehlt es sich auf z.B. den 6er morgens umzusteigen. Dies lässt nur langsam nach.

Welche Lernveranstaltungen ihr besuchen müsst/sollt erfahrt ihr auf der Erst-SemesterEinführung eurer Fachschaft. Was zählt ist eure Prüfungsordnung! Dort steht drin was ihr in welchen Fristen absolvieren müsst.

Zu jeder Lehrveranstaltung gibt es eine Internetseite (i.d.R.) zu der man über das zentrale Online-Vorlesungsverzeichnis oder die Seite der Fakultät. Dort geht man zum Institut in dem der Prof. arbeitet und kann dort auf den Button <Lehre> klicken.

Zu manchen Vorlesungen gibt es auch noch spezielle „Lernplattformen“ zu denen man sich anmelden muss. Als würde man nicht schon genug Passwörter haben...

Anmelden solltet ihr euch im ZSP, sofern ihr einen Sprachschein machen wollt/müsst. Dort ist es eigentlich nur wichtig den Stichtag zur Online-Anmeldung zu den Kursen nicht zu verpassen.

Mit euren Einschreibeunterlagen müsstet ihr auch euren Studierendenausweis in Form einer Chipkarte bekommen haben. Diese Chipkarte hat vielerlei Funktionen. Zunächst dient sie als natürlich

als Studierendenausweis. Die Karte hat aber auch noch einen Funkchip eingebaut. Damit lassen sich z.B. die Türen zu den Pools öffnen indem man die Karte an das Lesegerät neben der Tür hält. Die Gültigkeit sowie eure Fakultätszugehörigkeit und ggf. ulub (Bibliotheksnnummer) ist auf einem Thermostreifen aufgedruckt. Damit der Ausweis gültig bleibt müsst ihr jedes Semester diesen Aufdruck auf dem Streifen aktualisieren. Hierzu müsst ihr an einem der Chipkartenterminals (vor der Mensa, am Nordeingang, in der Bibliothek, im kiz) eure Chipkarte einlegen, eure PIN eingeben und dann den Aufdruck aktualisieren lassen. An den Chipkartenterminals könnt ihr noch mehrere Dinge tun: Ausdrucken von Bescheinigungen, (in der Theorie) Anmeldung zu Prüfungen, Rücksetzen der kiz-Passwörter etc. Der Gültigkeitsaufdruck wird aber nur dann aktualisiert wenn ihr für das nächste Semester schon zurückgemeldet seid. Jedes Semester müsst ihr der Uni mitteilen dass ihr weiterstudieren wollt, d.h. ihr müsst euch rückmelden. Dies tut ihr, indem ihr z.Z. 94 EUR Verwaltungskostenbeitrag und Studentenwerksbeitrag + 500 EUR Studiengebühr an die Uni überweist.

Extra zahlen müsst ihr immer noch das Essen in der Mensa. Bargeld ist aber neuerdings nicht mehr notwendig, es genügt Geld auf den Studiausweis zu laden. Hierfür gibt es extra Terminals vor der Mensa und in der Cafeteria. Und um sich in der Mensa zurecht zu finden an den vielen Schlangen und Schaltern braucht man einen Extra Kurs... wer weiß, vielleicht wird dieser bald vom Hochschulsport (unter der Rubrik:

Kampfsport) angeboten ;) ?

Sehr schwer findet man sich auch hier am Campus zurecht. Allerdings nur, wenn man mal das Erdgeschoss verlässt. Dieses trägt hier den Namen „Niveau 2“.

In Niveau 1 (also eins tiefer) ist schon recht wenig zu finden. Hier und da ein Seminarraum oder Hörsaal, das BECI, das ZSP...

Niveau 0 ist beinahe schon ein Mythos. Über dieses Geschoss ranken sich genau so viele Gerüchte wie über das Bundeswehrkrankenhaus (dieses kann im Übrigen nicht im Kriegsfall im Erdboden verschwinden).

Hier sind jedoch fast nur Versorgungs- und Heizungsschächte zu finden. Also nichts wirklich Interessantes.

Doch selbst dort ist alles noch schematisch nach Gebäudekreuzen aufgebaut. Dies war ein sehr kluger Einfall des damaligen Architekten. Leider wurde dieses Konzept nicht weiterverwendet und bei anderen Uniteilen (wie der Uni West oder dem neuen Life Science Forschungsgebäuden) wurden teilweise unterschiedliche Schemata verwendet.

Außerdem sehen die neuen Gebäude eh viel besser aus als der Waschbeton der 60er Jahre. Beinahe genau so gut wie die Kunstwerke am Kunstpfad der Uni entlang. Sollte euch also auf eurem Weg von einem Seminarraum zum anderen mal irgendwas Seltsames oder offenerer Eisenschrott am Wegesrand auffallen, ist dies mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Kunstwerk!

Es ist jedoch kein neues Kunstwerk, dass da zwischen Uni Ost und West entsteht. Nein, das wird die neue Chirurgie. Dieser Neubau nimmt die nächsten 4 Jahre in Anspruch. Die Baustelle erwischt ihr also voll... und die Meisten von euch werden den Oberen Eselsberg nie anders erleben als eine riesige Baustelle.

Knapp verpasst habt ihr dagegen die Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der Universität am vergangenen 7. Juli. Für Schwaben ist der 40. Geburtstag immerhin der Wichtigste. Die Nichtschwaben unter Euch müssen sich das zu gegebener Zeit einfach mal erklären lassen (oder bei wikipedia nachschauen).

Vielleicht sogar bei einer schönen Tasse Tee, während ihr den Nebel beobachtet. In Ulm gibt's nämlich kein Winter sondern ein Nebelsemester. Die Sonne werdet ihr nicht viel sehen...

Im Tal zwischen den verschiedenen Bergen Ulms sammelt sich nämlich der

Nebel. Als Mediziner werdet ihr diesen aus jedem Blickwinkel kennen lernen, denn ihr seid von einem Krankenhaus zum anderen unterwegs. Sprich: Von einem Berg zum andern.

Entschädigt werdet ihr dafür im Sommer mit einem Blick bis zu den Alpen und dem traditionellen Schwörmontag, der immer am 3. Montag im Juli stattfindet. Klassischerweise zu Beginn der Prüfungszeit :(

Doch lasst euch nicht entmutigen. Am Ende steht der höchste Bildungsabschluss, den die Republik zu bieten hat (nach dem Diplom, Master, Staatsexamen oder dem Magister).

Willkommen also nochmals an der Altherwürdigen-Baustellen-Universität auf den Bergen zu Ulm!

PS: Elite sind wir auch nicht. Auf so was schnödes legen wir keinen Wert... So!

Telefone / StudiDECT

An der Uni findet man in vielen Seminarräumen und an manchen Säulen so genannte Haustelevone. Als aller erstes sind die natürlich für die uni-interne Kommunikation gedacht. D.h. man kann z.B. die Leitwarte (technische Probleme, Lüftung, Licht usw.) über 22225, den Rettungsdienst über 19222 und die Feuerwehr über 112 erreichen. Dann gibt es noch Telefone die für 0800er Nummern frei geschaltet sind (z.B. im Cafe Einstein). Die sind dann mit einem entsprechenden 0800 Logo markiert. Praktisch ist das hauptsächlich für ausländische Studies die so billiger nach

hause telefonieren können (Calling Cards).

Das kiz bietet für Studenten einen innovativen Dienst im Testbetrieb an: StudiDECT

Jeder Student hat damit die Möglichkeit, sein privates DECT-Telefon (falls vorhanden) im DECT-Netz der Universität registrieren zu lassen. Das Telefon erhält dabei eine Rufnummer nach dem Schema 0731.50-17xxx zugewiesen. Damit sind ankommende Anrufe über das Festnetz und über Voice-over-IP (SIP/ENUM) möglich. Abgehende Anrufe innerhalb der Uni und zu ande-

ren studentischen DECT-Telefonen, zu 0800er-Rufnummern und zu ENUM-fähigen VoIP-Anschlüssen sind ebenfalls freigeschaltet. Damit läßt sich StudIDECT hervorragend mit bestehenden SIP-Telefonanschlüssen kombinieren. Alle Verbindungen darüber hinaus, also Gespräche, die Kosten verursachen

würden, sind natürlich gesperrt.

Die einzige technische Bedingung für die Nutzung dieses Diensts ist das Vorhandensein eines GAP-fähigen DECT-Telefons.

www.uni-ulm.de/~klenk/unidect/

AStA/StuVe-Referate

Die StuVe/der AStA setzt Referate ein, um Projekte zu verwirklichen und Service für die Studierenden zu bieten. Im Folgenden wollen wir die aktuellen Referate kurz vorstellen.

Anlagenreferat

Harald Lang
Andreas Klingler

Das Anlagenreferat verleiht die AStA-Musikanlage z.B. für Feten. Ihr könnt Euch kostenlos (gegen Kaution) eine komplette Beschallungs- und Lichtanlage ausleihen.

Die grosse Version kann man bei vielen

Partys an der Uni sehen, während es auch eine kleine Ausgabe für weniger Gäste gibt. Damit alles klappt solltet ihr euch mindestens zwei Wochen vorher per mail melden:

anlage@stuve.uni-ulm.de

Büroreferat

Nora Guthoff
Simon Lüke

... ist die erste Anlaufstelle, wenn Du irgendetwas von der StuVe oder einem ihrer Referate willst. Wir beantworten Dir alle Fragen (im Zweifelsfall mit einem: "Das weiß ich leider auch nicht" ;-)) und helfen bei jeglicher Art von Problemen weiter.

Die StuVe-Jobwand (M25/ gegenüber dem FS-Büro Mathe/WiMa/Physik) gehört ebenfalls zu unserem Aufgabengebiet. Außerdem bekommst Du bei uns

den Internationalen Studentenausweis (ISIC). Dieser kostet 12 EUR. Zur Ausstellung wird ein Passbild, ein gültiger Studierendenausweis und ein gültiger Pass benötigt.

Wir sind werktags 2 Stunden pro Tag da, die genauen Öffnungszeiten stehen an der Tür des StuVe Büros (M25/2302) und auf der StuVe Homepage.

buero@stuve.uni-ulm.de

Druckreferat

Robin Lehmann

ist für dich in diesem Moment gerade das wichtigste Referat, da du sonst hier und jetzt wahrscheinlich nichts lesen könntest. ;-) Das Druckreferat besteht zur Zeit aus je einer Druck-, Falz-, Heft-, Laminier-, Papierbohr- und Zusammen-tragemaschine, zwei Bindemaschinen, einem Schneidetisch und Unmengen von Papier, Farbe,... sowie einem Druckreferenten, der alles am Laufen hält und für Nachschub sorgt.

Die Druckmaschine arbeitet nach dem Prinzip des Rotationssiebdrucks und eignet sich wegen der geringen Fixkosten für mittlere und größere Auflagen (50 bis tausende Exemplare). Es können Formate bis A3 bedruckt werden und

das auch mit verschiedenen Farben. Zudem steht ein A3 Farblaserdrucker zur Verfügung.

Gedruckt wird hier von Flyern über Plakate bis hin zu Vorlesungsskripten eigentlich alles. Mit der Heißbindemaschine kann man Publikationen bis etwa 1,2cm (ca. 120 Blatt) schneller und billiger binden als im Copyshop. Sie eignet sich also hervorragend für Studien-, Diplom- oder Doktorarbeiten. Ähnliches gilt für die Ringbindemaschine, jedoch können hier bis knapp über 500 Blatt gebunden werden. Zur Benutzung des Druckraums ist eine Einweisung notwendig.

druck@stuve.uni-ulm.de

FLO-Referat

Florian Dufner

FLO steht für **F**inzen, **L**ernflächen und **O**rganisation. Das FLO Referat ist für die Finanzen des AStA zuständig. Außerdem werden die Fachschaftsfinanzer bei der Erfüllung ihrer Aufgabe unterstützt.

Zudem kümmert sich der FLO Referent um die Lernflächen und sonstiges Organisatorisches.

finanzen@stuve.uni-ulm.de

Sozialreferat

Maria Nothing
Simon Lüke

Wir bestehen aus dem Wohn- und BAföG-Referat. Wenn ihr Fragen rund um das BAföG habt, hilft euch Simon gerne weiter, er ist auch unter *bafoeg@stuve.uni-ulm.de* erreichbar. Wenn ihr Fragen zu Wohnungen, Behörden, GEZ-Befreiung, Krankenkasse, Nebenjobs usw. habt

könnt Ihr euch einfach an Maria wenden oder per Mail an *wohnen@stuve.uni-ulm.de*. Aktuelle Öffnungszeiten hängen am StuVe-Büro M25/2302 aus.

sozial@stuve.uni-ulm.de

SchLuB-Referat (Referat für Schwule, Lesben und Bisexuelle)

Christian Gaus

Dieses Referat soll eine Anlaufstelle für alle Schwule, Lesben und Bisexuellen sein, um Leute kennen zu lernen und bei Problemen zu helfen.

Wir wollen gemeinsame Aktionen wie Spieleabende und Kneippenbummel veranstalten.

Infos gibts auch auf unserer Pinnwand im O25 und auf unserer Homepage:

www.schlub.de.

Du kannst Dich jederzeit - natürlich auch anonym - unter der Email-Adresse melden: Wenn du magst kannst du in unseren Verteiler eingetragen werden, dann bekommst du immer aktuell alle Infos des Referats...

schlub@stuve.uni.ulm.de

Sportreferat

Kai Poguntke

Das Sportreferat ist Euer Ansprechpartner, wenn es irgendwelche Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Hochschulsportprogramm gibt (z.B. wo sind die Hallen, wer kann bei den Wettkampfsportarten alles mitmachen, etc.). Wendet Euch auch an das Referat, wenn Ihr Erweiterungswünsche des Pro-

gramms habt oder Geräte möchtet. Es vertritt die Interessen der Studierenden im Hochschulsportausschuss und nach außen (z.B. Semesterausweis für Gäste, neue Halle).

sport@stuve.uni-ulm.de

Semesterticketreferat

Chris-Erik Schillinger

Das Semesterticketreferat ist zuständig für das Semesterticket der SWU bzw. des DINGs; ist bei Verhandlungen mit der SWU dabei und hilft Euch bei Fragen oder /und Kritik weiter. Wenn ihr Kontakt

aufnehmen wollt, schreibt am besten eine Email an folgende Adresse:

semesterticket@stuve.uni-ulm.de

Computerreferat

Stefan Langenmaier

Dieses Referat betreut alle Computer und Drucker des AStA/der StuVe und verwaltet die Mailinglisten der Kommissionen, Referate und einzelner Fachschaften. Zugriff auf diese Rechner haben alle, die

sich im AStA bzw. in der StuVe und deren Referate engagieren.

computer@stuve.uni-ulm.de

Filmreferat „Cineasta“

Lars Eberhardt
Hendrik Burmann, Marcus Bombe

Wir, das Filmreferat der Uni-Ulm, zeigen während des Semesters jede Woche im Obscura-Kino in Ulm ausgewählte Filme abseits des Blockbuster-Daseins.

Was aktuell gezeigt wird, erfahrt ihr am schnellsten über unsere Homepage www.cineasta.de. Ihr könnt Euch aber auch in einen wöchentlichen Newsletter eintragen lassen (einfach eine leere Mail an filmfahrplan@cineasta.de).

Darüberhinaus verteilen wir jedes Semester einen schicken Kalender, in dem das komplette Programm aufgeführt ist und indem auch potentielle Sonderveranstal-

tungen (wie beispielsweise Filmvorträge oder Stummfilmkonzerte) ausreichend erläutert werden.

Unser Team besteht derzeit aus sechs Leuten, bunt gemischt nach Studiengängen, Berufen und Semestern. Nachwuchs ist aber immer dringend erwünscht.

Falls Ihr also Interesse an „wahrem“ Kino habt und schon immer mal selber bestimmen wolltet, was im Kino läuft, schaut einfach mal bei einem unserer Filme vorbei oder kontaktiert uns direkt unter

mail@cineasta.de

Fahrradwerkstatt

Stefan Mohr,
Peter Stinner, Christoph Lempart

Es gibt an der Uni eine Fahrradwerkstatt, in der jeder, der möchte, kleine oder manchmal auch größere Fahrradrepaturen selbst oder mit tatkräftiger Hilfe ambitionierter Hobby-Radler durchführen kann. Ausreichend Werkzeug (der allgemeine Kram und einige Spezialwerkzeuge) sowie Verschleißteile zum Austauschen (Bremsbacken, Züge, etc.) sind vorhanden, für die Verschleißteile

muß lediglich der Einkaufspreis bezahlt werden. Die Öffnungszeiten ändern sich immer wieder, sie hängen aber an der Fahrradwerkstatt aus.

Die Werkstatt befindet sich unter der Mensa am Oberen Eselsberg, Eingang bei den Fahrradständern.

fahrrad@stuve.uni-ulm.de

FUESE-Referat

Dieses Referat kümmert sich um den fächerübergreifenden Teil der Erstsemestrigeneinführung vor dem Wintersemester, die den neuen Studierenden den Einstieg in den Uni-Alltag erleich-

tern soll. Wer bereits studiert, kann sich hier während der Einführung als Tutor engagieren.

fuese@uni-ulm.de

Kulturelle Angebote an der Uni Ulm

Obwohl die Uni Ulm eine sehr naturwissenschaftlich/technisch geprägte Einrichtung ist, findet man doch auch einige interessante kulturelle Angebote. Künstlerische Gruppen an der Uni Ulm versammeln sich organisatorisch unter dem Dach der Muischen Werkstatt – diese befindet sich im Innenhof hinter der Mensa, wenn man beim Essen mal den Blick nach draußen schweifen lässt, kann man die vier Holzbaracken entdecken. Das jeweilige Semesterprogramm wird in der Uni auf Plakaten veröffentlicht und kann auch im Internet abgerufen werden. Ein Ort, an dem man meist ein aktuelles Plakat findet, ist eine Wand an den Holzbaracken selbst.

Hier möchten wir noch einige der größeren Gruppierungen vorstellen. Es empfiehlt sich, bei Interesse möglichst zu Beginn des Semesters mit den jeweiligen Ansprechpartnern Kontakt aufzunehmen:

Das **Universitätsorchester Ulm** erarbeitet ein Konzertprogramm pro Semester in wöchentlichen Proben und (wenigen) Probenwochenenden. Das abschließende Konzert einer Arbeitsphase findet in den letzten Semesterwochen im Kornhaus statt.

Leitung: Burkhard Wolf

Kontakt und weitere Infos:

www.uni-ulm.de/uniorchester

Das **Kammerorchester Ulmer Studenten (KUS)** erarbeitet sein Konzertprogramm innerhalb zweier Probenwo-

chenenden, die jeweils im ersten und zweiten Drittel des Semesters stattfinden. Auch dieses Orchester veranstaltet pro Semester ein abschließendes Konzert im Kornhaus oder im Stadthaus.

Kontakt und weitere Infos:

www.kus-ulm.de

Der **Universitätschor Ulm** probt ebenfalls wöchentlich und erarbeitet ein Projektprogramm pro Semester, Informationen dazu finden sich unter www.uni-ulm.de/unichor

Die **Unibigband** eignet sich für Fans von Jazz und Swing, zu Konzerten und Proben kann man die Webseite besuchen: www.unibigband-ulm.de

Eine englische Theatergruppe (UETP) gibt es beim Sprachenzentrum. Wer Interesse hat sollte frühzeitig bei William Adamson nach Details fragen.

In Ulm gibt es inzwischen auch eine Gruppe für **Improvisationstheater** – wie in vielen anderen Uni Städten. Man trifft sich einmal die Woche. Gelegentlich gibt es Auftritte an der Uni oder in der Stadt.

www.uni-ulm.de/impro

Es gibt weiterhin Angebote zu Fotografie, experimenteller Musik, Ballet und ein Kunst und Ton Atelier.

Eine Übersicht über weitere Angebote und Gruppen findet sich unter

www.uni-ulm.de/muz

BAföG - Förderung fürs Studium

BAföG steht für Bundesausbildungsförderungsgesetz und dient der Unterstützung von Studierenden. Leistungen nach dem BAföG werden in der Regel zur Hälfte als zinsloses Darlehen und zur Hälfte als Zuschuss geleistet.

Klingt doch schon mal nicht schlecht!

Ob und wieviel BAföG Du bekommst, hängt entscheidend davon ab, wieviel Deine Eltern verdienen und ob Du selbst Einkommen und Vermögen hast. Aber das ist nicht alles! Auch wenn Deine Eltern gut verdienen, kann es z. B. sein, dass Du trotzdem BAföG bekommen kannst, wenn Du z. B. Geschwister hast, die noch zur Schule gehen oder studieren. Dann gibt es noch einige weitere Faktoren, die hier aber den Rahmen sprengen würden.

Auch Ausländer können unter bestimmten Voraussetzungen BAföG erhalten.

Man braucht etwas Geduld, um sich das erste Mal durch den Papierstapel der Antragsformulare durchzuackern, Aber mit jedem mal gewinnt man an Routine hinzu - den Antrag muss man jährlich neu stellen. Um kein Geld zu verschenken, solltest Du Dich auf jeden Fall bis Ende Oktober beim BAföG-Amt melden - auch wenn Du noch nicht alle Unterlagen beisammen hast - und einen formlosen Antrag stellen. Dann bekommst Du - sofern der Antrag bewilligt wird - auch für den Oktober BAföG ausbezahlt. Bis der Antrag bearbeitet wird und die ersten Zahlungen auf dem Konto angekommen, kann es allerdings

eine Weile (bis zu 10 Wochen ab Eingang des vollständigen Antrags) dauern. Circa zwei bis drei Monate muss man daher noch ohne staatliche Hilfe über die Runden kommen können, die Sachbearbeiter vom BAföG-Amt sind chronisch überlastet. Die Finanzlücke kann man aber im nächsten Jahr vermeiden, wenn man den Folgeantrag bis Ende Juli vollständig ausgefüllt hat. Dann wird ohne Unterbrechung weiter gezahlt.

Anträge bekommt man beim Amt für Ausbildungsförderung (Karlstr. 36). Dort wird der Antrag auch abgegeben. Es liegen aber meist auch welche vor dem Studiensekretariat oder am Mensaausgang aus. Auch im StuVe-Büro haben wir stets sämtliche Formulare vorrätig.

Interessant wird das Ganze bei Fachrichtungswechseln oder verpatzten Prüfungen, da kann es auf einmal ganz schnell gehen und der Anspruch auf BAföG ist flöten! Im Zweifelsfall lieber vorher zur Beratung vorbeikommen.

Nach dem 4. Semester wird z. B. überprüft, ob die Leistungen den Erwartungen des Gesetzes entsprechen. Falls nicht, wird die Förderung eingestellt. Gefördert wird in der Regel nur bis zur Regelstudienzeit, auch wenn die durchschnittliche Studiendauer in den meisten Fällen einiges darüber liegt. Ausnahmen gibt es aber auch hier. So z. B. bei Schwangeschaft, Kindererziehung, Auslandsstudium und besonderen Härtefällen.

Soweit so gut. Also Anträge besorgen, ausfüllen und abgeben. Falls es dabei oder zu sonstigen Dingen irgendwel-

che Unklarheiten geben sollte, solltest Du aber nicht zögern, im StuVe-Büro (M25/2302) vorbei zu schauen oder eine E-Mail zu schreiben (bafoeg@stuve.uni-ulm.de).

Simon Lüke und Lars Eberhardt

Das Ulmer Semesterticket

An der Universität Ulm wurde 1998 vom AStA aus, zusammen mit dem DING (Donau - Iller - Nahverkehrs - Gesellschaft) und dem Studentenwerk das Semesterticket/Studicket eingeführt. Das Ulmer Modell sieht so aus:

Jeder Studierende zahlt zusammen mit seinem Semesterbeitrag (54 EUR) einen sogenannten „Sockelbetrag“ an das Studentenwerk Ulm (StU).

Dieser Betrag wird dazu verwendet, um Wohnheime, Mensa und weitere Einrichtungen des StU für die Studierenden zu finanzieren. Er berechtigt aber auch jeden Studierenden zum Kauf eines Semestertickets. Dieses Ticket ist insgesamt wesentlich billiger als die anderen Dauerkarten (Monatskarten o.ä.), die im DING erhältlich sind, denn mit diesem Ticket kann man 6 Monate lang im DING-Netz fahren.

Das Semesterticket

Es gibt nur ein Semesterticket für das Gesamtnetz des DING-Gebiets. Dieses Ticket kostet zur Zeit 79 EUR.

In Zusammenarbeit mit den Studentenwerk und dem DING wurde in Ulm zum Sommersemester 2000 eine sogenannte „Korridorlösung“ eingeführt. Diese berechtigt jeden Studierenden, der das Ticket nicht gekauft hat, täglich ab 19.00 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen ganztägig im DING-Gebiet kostenlos zu fahren.

Dazu ist nur ein gültiger Studiausweis bzw. Bezugsschein (s. Immatrikulations-schrieb) für das Semesterticket beim Fahrer vorzuzeigen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, kostenlos sein Fahrrad im Bus mitzunehmen; das gilt aber nur, wenn noch Platz ist (Kinderwägen haben natürlich Vorrang) und wenn noch nicht mehr als zwei Fahrräder im Bus sind. Daraus ergibt sich (eigentlich logisch), dass während den Stoßzeiten (Schul- und Berufsverkehr) keine Fahrräder transportiert werden dürfen.

Seit diesem Semester gilt das Semesterticket bzw. Studiausweis auch für die Nachtbusse!

Die Allgemeinen Studiengebühren

Was passiert eigentlich mit meinen Studiengebühren?

Neben der Rückmeldegebühr und dem Studentenwerksbeitrag in Höhe von 94 Euro gibt es seit dem Sommersemester 2007 in Baden-Württemberg Allgemeine Studiengebühren in Höhe von 500 Euro. Diese werden in Ulm wie folgt aufgeteilt: 50% gehen an eure Fakultät, 25% in einen uniweiten Topf und die restlichen 25% werden zur Deckung des Ausfallfonds, Verwaltung, Energiekosten, etc. abgezweigt.

Ein Antrag zur Verwendung der Studiengebühren nimmt eine lange Reise auf sich. Zuerst wird er entweder im Fakultätsrat besprochen und beschlossen oder (wenn die Verwendung uniweit ist) im Arbeitskreis Studiengebühren. Die beschlossenen Anträge kommen dann in den Senatsausschuss Lehre und werden dort zusammengefasst noch mal diskutiert. Anschließend kommen die Gesammelten Werke auf den Tisch des Präsidiums. Was dieses dann entscheidet ist ganz ihm überlassen ;) Schließlich ist das Präsidium nicht an irgendwelche Weisungen gebunden,

trägt dafür aber auch die Verantwortung gegenüber den Studierenden und dem Ministerium.

Was aktuell aus Studiengebühren bezahlt wird, kann auf der Homepage der Universität nachgeschaut werden.

Solltet ihr eine Idee haben, was denn aus Euren Gebühren bezahlt werden soll, schreibt einfach eine Mail an sitzungsleitung@stuve.uni-ulm.de, oder kommt im StuVe Büro vorbei, dort hat der AK Studiengebühren ein Postfach.

Wenn Euer Vorschlag nur Eure Fakultät betrifft wendet Euch am besten an Eure Fachschaft.

Die Vorschläge (also alle Vorschläge) werden dann auf einer StuVe Sitzung diskutiert und dort wird entschieden, welche Vorschläge von der StuVe unterstützt werden und welche nicht.

Zudem haben wir ein wachsames Auge darauf, was mit den Gebühren passiert, da wir mit den Fachschaften im Arbeitskreis Studiengebühren vertreten sind.

Über alles werden wir natürlich in einer regulären Ausgabe der Gerüchteküche berichten.

Die hochschulpolitischen Gruppen

Es gibt an unserer Uni, wie Ihr ja auch schon an den vorherigen Artikeln gesehen habt, zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren.

Last but not least - gibt es die hochschulpolitischen Gruppierungen, die sich vor allem in der StuVe engagieren, aber auch einmal davon unabhängig die eine oder

andere Veranstaltung bieten.

Eine Übersicht über die aktuell aktiven Hochschulgruppen findest Du unter www.uni-ulm.de/campus. Dort gibt es Links zur Juso HSG, RCDS, unigrüen, LHG, und zur Unabhängige Liste.

Das Ulmer Universitäts Trainingscamp

Zum nunmehr dritten Mal findet das Trainingscamp heuer statt. Der Name an sich ist leicht irreführend. Schließlich bereitet das Trainingscamp nicht auf die Universität vor, sondern hauptsächlich auf das Fach Mathematik, das an der Uni Ulm Bestandteil in allen Studienfächern ist.

Unter www.uni-ulm.de/trainingscamp gibt's alle Informationen rund um das Trainingscamp.

Die StuVe organisiert am Ende des Trainingscamp ein Abschlussgrillen, das sogenannte „**Social Event**“. Dieses findet am **27. September**, nach dem offiziellen Programm ab ca. **16 Uhr** statt. Der Eintritt ist für Euch frei und die Speisen und Getränke gibt's zum Selbstkostenpreis.

Genauereres dazu werdet Ihr noch rechtzeitig erfahren.

Wir freuen uns dich am 27. September zu sehen!

Café Einstein

Das Café Einstein ist ein studentischer Aufenthaltsraum zwischen M25 und N25 mit Ausblick auf den SoNaFe (= Party im SoSe) Innenhof mit der leicht bemosten Boccia-Bahn. Es gibt hier viel Sofa zum mal entspannter hinsetzen, gleich daneben eine kleine Küchenecke, die immer etwas mit Hygieneproblemen zu kämpfen hat. Wer Kochplatten oder Ofen verwenden will, muss alle 15 Minuten auf einen Taster drücken (Totmannschaltung), damit niemand trivial Pizzas, das

Einstein oder die Uni abbrennen kann. Direkt an der Säule am Eingang versuchen wir jeweils mittags die neuen Tageszeitungen einzusortieren. Daneben haben wir auch einige Zeitschriften abonniert (Zeit, Spiegel, c't, Stern, Eulenspiegel, Titanic, Micky Maus, ...). Manche kommen per Lesezirkel etwas zeitversetzt - auf alle Fälle sollte alles im Einstein bleiben, damit möglichst viele was davon haben.

UniParty-Kalender

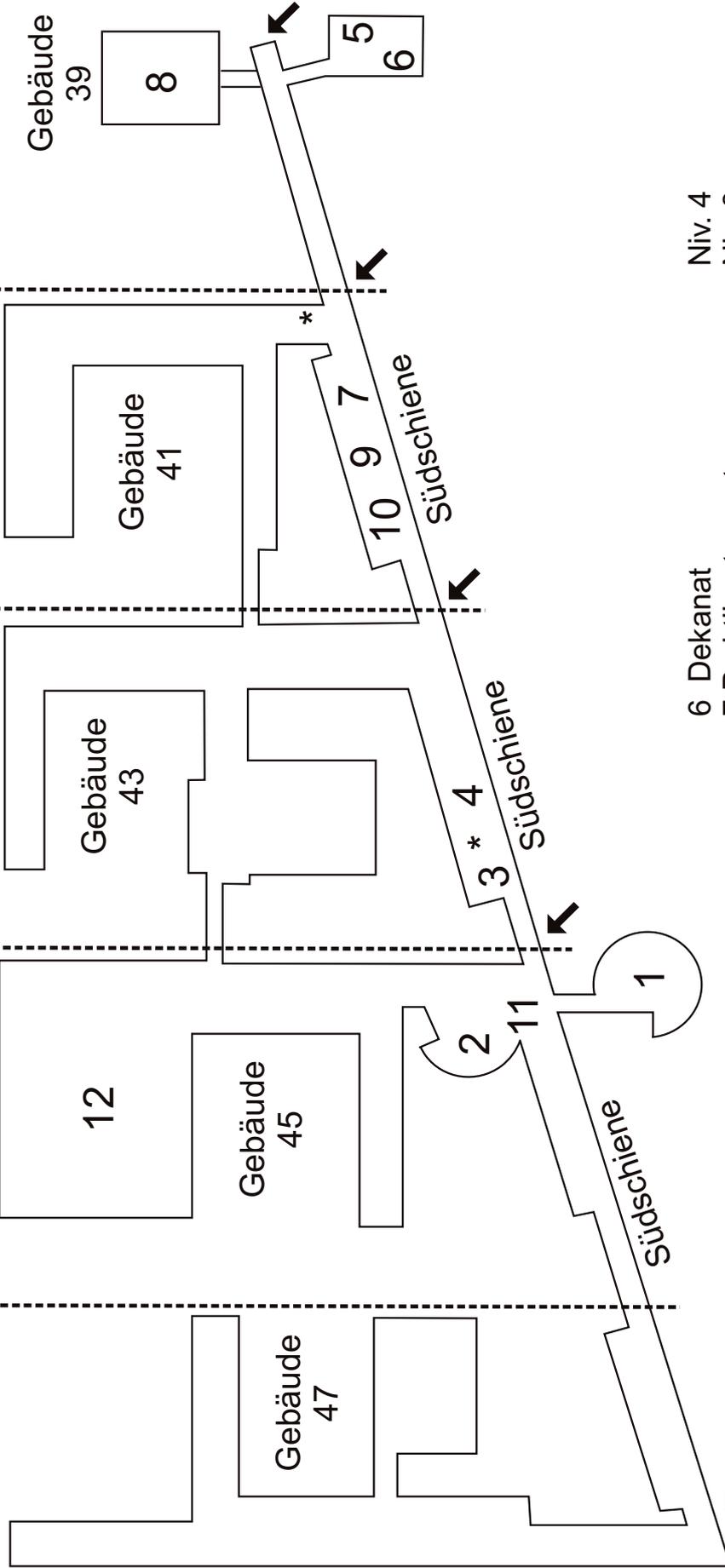
Um auf dem aktuellen Stand über alle anstehenden Uniparties zu sein gibt es unter www.uni-ulm.de/party einen Kalender in dem alle Uniparties eingetragen werden, die „nicht kommerziell“ sind, d.h. von Studenten für Studenten veranstaltet werden.

So finden sich hier von der StuVe das SoNaFe mit Live Musik im Sommer und die FeuerzangenBowle (FeBo) im Winter. Von den Fachschaften gibt es zur Zeit

das BECI Frühlingsfest und im WiSe das O27 Fest im Forum und der Chemikerfestschmuck an der Cafete Nord. Auch in vielen Wohnheimen gibt es Parties, z.B. das TiGa Fest in der je nach Jahreszeit verschwitzten oder zugigen Tiefgarage. Für den Fall das es einen Karten Vorverkauf gibt, kann man nur empfehlen, dies auch wahr zu nehmen - sonst kann es sehr knapp werden an der Abendkasse.

Lageplan Uni West

Bushaltestelle Uni West
Linie 3, 5 und 14



- Eingang
- 1 blauer Hörsaal (Ufo) H45.1
- 2 gelber Hörsaal H45.2
- 3 Fachschaft
- 4 (Büro + Aufenthaltsraum) AKIK-Büro
- 5 Cafeteria West
- 6 Dekanat
- 7 Praktikantenamt
- 8 Bibliothek
- 9 PC-Pool
- 10 IAESTE
- 11 Aushänge (Stundenpläne, Fachschaft, Praktikas, etc.)
- 12 Reinraum
- * Kopierer

- Niv. 4
- Niv. 3
- Niv. 1
- Niv. 2
- Niv. 3
- Niv. 2
- Niv. 1
- Niv. 2